

HANDWERK BW

# Agenda

Juni 2025

# Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>WIRTSCHAFT UND STATISTIK.....</b>  | <b>3</b>  |
| Handwerkskonjunktur .....   | 4         |
| Fachkräftebedarfe .....   | 5         |
| Horizont Handwerk .....   | 6         |
| <b>BILDUNG UND ARBEIT.....</b>  | <b>7</b>  |
| Landesausbilderpreis.....   | 8         |
| Freiwilliges Handwerksjahr.....   | 9         |
| Landesagentur für die Zuwanderung von Fachkräften (LZF).....                    | 10        |
| Fachkräftesicherung: Frauen im Handwerk fortgeführt.....                        | 11        |
| <b>RECHT .....</b>  | <b>12</b> |
| Aufnahme des Elektrohandwerks in die Bausachverständigenverordnung .....        | 13        |
| Novelle des Landesgaststättengesetzes .....                                     | 14        |
| <b>TECHNOLOGIE UND TRANSFORMATION .....</b>                                     | <b>15</b> |
| Novelle des KlimaG BW .....   | 16        |
| Kommunale Wärmebeiräte .....  | 17        |
| HANDWERK BW-Bewertung des Koalitionsvertrags aus energiepolitischer Sicht ..... | 18        |
| <b>INNOVATION UND DIGITALISIERUNG .....</b>                                     | <b>19</b> |
| CyberSicherheitsCheck für KMU .....   | 20        |
| Künstliche Intelligenz im Handwerk .....  | 21        |
| Seifriz-Preis 2026 .....  | 22        |
| <b>EUROPA.....</b>  | <b>23</b> |
| Erstes Omnibus-Paket der EU .....   | 24        |
| Novelle der EU-Führerscheinrichtlinie .....                                     | 25        |
| Wirtschaftsgipfel BW-EU in Brüssel 1.-2. Oktober 2025.....                      | 26        |



# **WIRTSCHAFT UND STATISTIK**

# Handwerkskonjunktur

## AKTUELLER SACHSTAND

Die konjunkturelle Lage im baden-württembergischen Handwerk hat sich zu Jahresbeginn weiter verschlechtert. Laut aktuellem Konjunkturbericht beurteilen derzeit nur noch knapp die Hälfte (48 Prozent) der Betriebe ihre Geschäftslage als „gut“. Im Vorjahresquartal waren es noch 55 Prozent. Auch Auslastung und Umsatzeinschätzungen waren rückläufig. Die Aussichten für das Frühjahr sind dagegen etwas freundlicher, vor allem in den Bereichen, die am privaten Konsum hängen. Für das Jahr 2025 rechnet das Handwerk maximal mit einer Stagnation beim Umsatz.

## HANDWERK BW-POSITION

Der Konjunkturmotor stottert hörbar und zwar mittlerweile über alle Gewerkegruppen hinweg. Jetzt braucht es schnell eine verlässlichere Politik, greifbare Maßnahmen für neues Wachstum und keinen Stillstand. Das Handwerk kann und will nicht an andere Standorte ausweichen, sondern braucht gute Bedingungen hier. Der tägliche Fleiß muss künftig wieder mehr belohnt werden. Dabei ginge es um Bürokratieabbau, Standortsicherung und Kostensenkungen im Bereich Energie, Steuern und Sozialabgaben.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Weiteres Beobachten der wirtschaftlichen Lage im Handwerk

Einfordern einer mittelstandsfreundlichen und verlässlichen Politik

# Fachkräftebedarfe

## AKTUELLER SACHSTAND

Das Handwerk in Baden-Württemberg denkt auch in schwierigen Zeiten nach vorne. Nach einer aktuellen Umfrage vom Frühjahr plant gut jeder dritte Betrieb, in den nächsten zwölf Monaten neue Fachkräfte einzustellen. Auffällig ist aber, dass auf dem Bau und bei den gewerblichen Zulieferern ein großer Teil der Betriebe in Abwartehaltung sind. Das Hauptproblem bei der Stellenbesetzung ist nach wie vor, passende Bewerbungen zu bekommen. Die Arbeitslosenquote ist zwar im Handwerk parallel zur Gesamtwirtschaft gestiegen, ist aber weiterhin nur halb so hoch. Derzeit sind rund 13.000 Stellen in Handwerksberufen offen.

## HANDWERK BW-POSITION

Das Handwerk kann den Fachkräftebedarf nicht mehr ausschließlich mit den jetzt nachfolgenden Auszubildenden auffangen. Neben fundierterer Schulbildung, mehr Aktivierung von Frauen und einer besseren Berufsorientierung sieht Handwerk BW auch in der Fachkräfteeinwanderung einen zentralen Baustein für mehr Fachkräfte.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Fortsetzung der Angebote zu Berufsorientierung und Nachwuchswerbung

Intensivierung der Fachkräfteakquise durch gezielte Vorbereitung im Herkunftsland

Steigerung der Erwerbsbeteiligung von Frauen im Handwerk

## AKTUELLER SACHSTAND

Mitte Juni geht die überarbeitete Klima-Ampel an den Start. Die Intensivberatung für das Handwerk wurde in 2025 ungebrochen stark nachgefragt. Es kann ein Gesamtkontingent von 2.665 Tagewerken in den Themenfeldern Strategie, Personal sowie Nachhaltigkeit an baden-württembergische Handwerksbetriebe ausgegeben werden, welches bereits jetzt zu ca. 70 % ausgeschöpft ist (Stand 12.05.2025). In den Projekt-Förderlinien laufen derzeit 5 ERFA's und 4 Modellprojekte.

## HANDWERK BW-POSITION

Ziel ist es, den Erfolg der Initiative fortzuführen und weiterzuentwickeln. Hierzu werden die Handlungsempfehlungen der 2024 durchgeführten Evaluation berücksichtigt.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Am 10.06.25 ist offizieller Starttermin der überarbeiteten Klima-Ampel. Die neue Version verfügt über viele neue Funktionen und ist an die veränderten regulatorischen Bedingungen angepasst.

Zudem werden weitere Projektideen entwickelt und initiiert.

Umsetzung von Maßnahmen zur Bekanntheitssteigerung der Initiative.



# **BILDUNG UND ARBEIT**

# Landesausbilderpreis

## AKTUELLER SACHSTAND

Der Landesausbilderpreis hat 2025 zum ersten Mal in Baden-Württemberg stattgefunden. Mit über 180 Bewerbungen, davon über 50 aus dem Handwerk, war die Durchführung ein voller Erfolg. Der Preis würdigt das vielseitige und innovative Engagement der Ausbilderinnen und Ausbilder in der beruflichen Ausbildung.

## HANDWERK BW-POSITION

Das Handwerk würdigt mit dem Landesausbilderpreis das herausragende Engagement unserer Ausbildungsbetriebe und zeigt Politik und Öffentlichkeit, aber auch Handwerksbetrieben, mit den Best-Practice-Beispielen den Mehrwert einer qualitativ hochwertigen Berufsausbildung auf – für den Betrieb, Auszubildende und potentielle Bewerber und Ihre Eltern.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Nach der Prämierung der Gewinner des Landesausbilderpreises durch Ministerin Dr. Hoffmeister-Kraut werden die Handwerkskammern und HANDWERK BW die innovativen Konzepte über die Öffentlichkeitsarbeit veröffentlichen und bewerben.

# Freiwilliges Handwerksjahr

## AKTUELLER SACHSTAND

Das Freiwillige Handwerksjahr wird mittlerweile in einigen Regionen pilotiert bzw. eine Einführung vorbereitet. Die erfolgreichen Pilotprojekte haben nun dazu geführt, dass das Freiwillige Handwerksjahr Einzug in den Koalitionsvertrag gefunden hat.

## HANDWERK BW-POSITION

Das Handwerk begrüßt die Einführung eines (bundesweiten) Freiwilligen Handwerksjahres, um Absolventen der allgemeinbildenden Schulen vertiefte Einblicke in die berufliche Praxis geben zu können. Nun gilt es die rechtlichen Rahmenbedingungen und die operative Umsetzung nach den Bedürfnissen der Handwerksbetriebe und Schulabsolventen zu planen.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Handwerk BW wird zusammen mit dem ZDH bei der Bundestagung der Berufsbildungsreferenten in einem gemeinsamen Workshop mit den Handwerkskammern die einheitlichen Rahmenbedingungen des Handwerksjahrs erarbeiten.

# Landesagentur für die Zuwanderung von Fachkräften (LZF)

## AKTUELLER SACHSTAND

Die neue zentrale Landesbehörde für das beschleunigte Fachkräfteverfahren hat zum 1. April 2025 ihre Arbeit aufgenommen. Die sog. Landesagentur für die Zuwanderung von Fachkräften (LZF) arbeitet ausschließlich digital, bietet aber auch eine telefonische Beratung für Betriebe an. Die Nutzung in den ersten Wochen seit dem Start des Angebots konzentriert sich vor allem auf reglementierte Berufe im Gesundheitswesen.

## HANDWERK BW-POSITION

Das Handwerk begrüßt, dass die Behörde nach langem Vorlauf nun arbeitsfähig ist. Das ist ein gutes Zeichen, denn der Bedarf nach Vereinfachung und Beschleunigung der Fachkräftezuwanderung ist groß. Das Modell wird sich nun in den nächsten Monaten in der Zusammenarbeit mit Betrieben und Kammern bewähren müssen.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

HANDWERK BW bleibt im Interesse der Betriebe im Austausch mit der LZF und will dafür sorgen, dass die Anbindung zwischen Agentur und Kammern im Zuge von Anerkennungsverfahren bestmöglich funktioniert.

# Fachkräftesicherung: Frauen im Handwerk fortgeführt

## AKTUELLER SACHSTAND

Die Fachkräftesicherung und die Suche nach ausreichend und qualifiziertem Personal ist weiterhin ein Dauerthema für das Handwerk. Gleichzeitig ist insbesondere das technisch-gewerbliche Handwerk in weiten Teilen noch deutlich geschlechtsspezifisch geprägt. Das baden-württembergische Handwerk nimmt dabei Frauen als eine Zielgruppe der Fachkräftesicherung mit viel Potenzial in den Fokus.

## HANDWERK BW-POSITION

Mit dem Projekt ‚Frauen im Handwerk‘ werden im Rahmen der Initiative ‚Horizont Handwerk‘ verschiedene Maßnahmen für Betriebe, Handwerksorganisationen, weibliche Fachkräfte sowie zur Vernetzung angeboten und durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit ergänzt. Das Projekt wird in einer weiteren Laufzeit vom 01.4.25 bis 31.12.2026 fortgeführt. HANDWERK BW begrüßt ausdrücklich die weitere Unterstützung und Förderung des Projekts durch das Wirtschaftsministerium BW.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Mit einem neuen Schwerpunkt werden gezielt Frauen als Fach- und Führungskräfte in den Blick genommen. Hierbei sollen Frauen bei ihrer Karriereplanung unterstützt sowie für Führungsrollen und Betriebsübernahmen/-gründungen im Handwerk bestärkt werden. Gleichzeitig erhalten Betriebe bei Nachfolge- und Personalplanungen Unterstützung, um weibliche Fachkräfte für ihren Betrieb zu gewinnen und zu binden.



**RECHT**

# Aufnahme des Elektrohandwerks in die Bausachverständigenverordnung

## AKTUELLER SACHSTAND

In unserer Stellungnahme zum Entwurf des Gesetzes „für das schnellere Bauen“ haben wir gemeinsam mit dem Elektrohandwerk angeregt, zusätzlich zum aktuellen Gesetzentwurf eine Änderung an der Bausachverständigenverordnung (BauSVO) vorzunehmen. Die BauSVO regelt die Anerkennung als Sachverständige für nach der LBO prüfpflichtige technische Anlagen und Einrichtungen (bspw. Brandmeldeanlagen, Sicherheitsbeleuchtungsanlagen). Die Anerkennung ist Ingenieuren und Ingenieurinnen vorbehalten.

## HANDWERK BW-POSITION

Wir fordern, dass auch öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige des Elektrohandwerks als Bausachverständige anerkannt werden. Dies wäre in Zeiten des Fachkräftemangels ein Beitrag zur Beschleunigung der Verfahren und ist im Sinne unseres übergeordneten Ziels der Gleichstellung von beruflicher und akademischer Bildung unbedingt erforderlich.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Die Anerkennung der Bausachverständigen ist zwischen den Bundesländern abgestimmt. Wir fordern deshalb, dass sich Baden-Württembergs auf der Bauministerkonferenz für eine Anpassung einsetzt. Zudem schlagen wir eine Regelung wie in Niedersachsen vor. Dort können seit 2023 bestimmte Überprüfungen auch von öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen durchgeführt werden, ohne dass diese anerkannte Sachverständige nach der BauSVO sind. Zu diesen Forderungen sind wir aktuell mit dem MLW im Gespräch.

# Novelle des Landesgaststättengesetzes

## AKTUELLER SACHSTAND

Das Landesgaststättengesetz soll neu gefasst werden. Mit der Neufassung wird die Verweisung auf das Bundesgaststättengesetz aufgegeben und ein umfassendes Landesgaststättengesetz geschaffen. Kernelement der Novellierung ist der Wechsel vom sachgebundenen Erlaubnisverfahren hin zu einem Anzeigeverfahren. Die bisher bestehende Erlaubnispflicht für den Betrieb eines Gaststättengewerbes mit Alkoholausschank entfällt. Künftig sollen gastronomische Betriebe aller Art lediglich einer Anzeigepflicht unterliegen. Nach wie vor sind also gastgewerbetreibende Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung nach der Handwerksordnung von der Verpflichtung zur Vorlage eines Unterrichtsnachweises befreit.

## HANDWERK BW-POSITION

Mit der Änderung soll im Rahmen des Bürokratieabbaus verhindert werden, dass bei rein personellen oder gesellschaftsrechtlichen Änderungen eine umfassende baurechtliche und immissionsschutzrechtliche Prüfung erfolgen muss. Das Vorhaben hat seinen Ursprung in der Entlastungsallianz.

HANDWERK BW kritisiert gemeinsam mit dem Bäckerinnungsverband die geplante Einführung einer sechswöchigen Anzeigefrist, die für Betriebe ohne Alkoholausschank faktisch zu einer Verschlechterung gegenüber der bisherigen Rechtslage führt.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Das Anhörungsverfahren zum Gesetzentwurf endete am 21.05.2025. HANDWERK BW hat sich mit einer Stellungnahme beteiligt. HANDWERK BW wird das Gesetzgebungsverfahren verfolgen und sich bei Bedarf weiter einbringen. Das Gesetz soll im Monat nach der Verkündung in Kraft treten.



# **TECHNOLOGIE UND TRANSFORMATION**

## Novelle des KlimaG BW

### AKTUELLER SACHSTAND

Baden-Württemberg überarbeitet das Klimaschutzgesetz, um es u.a. an das Wärmeplanungsgesetz (WPG) anzupassen. Ziel von HANDWERK BW bleibt es, das Handwerk ausreichend am Prozess der Wärmeplanung zu beteiligen, insbesondere im Wärmeplanungsprozess bei der Identifizierung von Umsetzungsmaßnahmen.

### HANDWERK BW-POSITION

HANDWERK BW fordert, die Einbeziehung des Handwerks im KlimaG BW im Rahmen von kommunalen Wärmebeiräten (KWB) in den Beteiligungsprozess nach WPG einzubeziehen. Dies würde der wichtigen Rolle des Handwerks in der Umsetzung der Wärmeplanung Rechnung tragen und seine spezifische Fachkompetenz institutionell absichern.

### DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

HANDWERK BW informiert die Handwerksorganisationen über Beteiligungsmöglichkeiten des Handwerks im Wärmeplanungsprozess nach aktuellem Stand. Parallel führt HANDWERK BW mit den UM BW Gespräche um das Handwerk ausreichend am Prozess der Wärmeplanung zu beteiligen und wird Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt des Kommunalen Wärmebeirats in die politische Arbeit einbringen.

# Kommunale Wärmebeiräte

## AKTUELLER SACHSTAND

Das UM BW plant gemeinsam mit dem ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH das von HANDWERK BW entwickelte Konzept „Kommunale Wärmebeiräte“ im Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Rhein-Neckar-Kreis (Kammerbezirk KA) und Gemeinde Linkenheim-Hochstetten (Kammerbezirk KA) ab Juli 2025 zu pilotieren.

## HANDWERK BW-POSITION

Im Rahmen der Durchführung des Kommunalen Wärmebeirats soll erprobt werden, wie sich diese Gremien in das Verfahren nach WPG einfügen lassen. Die Einbindung der KWB ist mit dem WPG vereinbar und wird vom UM BW als fachlich sinnvoll bewertet.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

HANDWERK BW wird das Pilotprojekt des Kommunalen Wärmebeirats eng begleiten, um Erkenntnisse direkt in die politische Arbeit einzubringen. Sollte sich der Einsatz kommunaler Wärmebeiräte bewähren, wird HANDWERK BW die Einbindung des Handwerks zum Zeitpunkt der Identifizierung der Umsetzungsmaßnahmen fordern.

# HANDWERK BW-Bewertung des Koalitionsvertrags aus energiepolitischer Sicht

## AKTUELLER SACHSTAND

Die Stromsteuer soll auf EU-Mindestmaß sinken, Netzentgelte gedeckelt werden. Die Gasspeicherumlage entfällt. Ein energiepolitisches Gesamtkonzept ist angekündigt, bleibt aber vage. Die Wärmewende soll mit dezentralen Lösungen, vereinfachtem GEG, Förderung und enger Handwerkseinbindung vorangetrieben werden. Fernwärme soll reguliert, Netzausbau beschleunigt werden.

## HANDWERK BW-POSITION

Aus Sicht von HANDWERK BW sind die Entlastungen bei Stromsteuer und Netzentgelten sowie die Abschaffung der Gasspeicherumlage positiv. Kritisch bleibt: Das Gesamtkonzept ist unkonkret, wichtige Details zur Wärmewende fehlen. Ohne klare Regeln, Praxisnähe und echte Einbindung des Handwerks droht erneut Bürokratie statt Beschleunigung.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

HANDWERK BW bringt über die CDU-Landtagsfraktion BW eine Liste mit den zehn wichtigsten Punkten aus dem Koalitionsvertrag, welche nach Dringlichkeit priorisiert wurden, aus energiepolitischer Handwerkssicht in den politischen Prozess in Berlin ein.



# **INNOVATION UND DIGITALISIERUNG**

# CyberSicherheitsCheck für KMU

## AKTUELLER SACHSTAND

Innenministerium, Landeskriminalamt und Cybersicherheitsagentur BW haben den kostenfreien „CyberSicherheitsCheck für KMU“ entwickelt. In einer Vor-Ort-Beratung durch eine geschulte Beratungsperson können Unternehmen herausfinden, wie gut sie in Sachen IT-Sicherheit aufgestellt sind und welche ersten Maßnahmen sie ergreifen sollten. Seit April bieten auch erste Handwerkskammern und Verbände diese Beratung über die BIT- oder technischen Berater an.

## HANDWERK BW-POSITION

Handwerksbetriebe geraten zunehmend ins Visier von Cyberkriminellen. Der finanzielle und Reputationsschaden durch Datendiebstahl, Blockade der IT-Systeme und Betrugsmaschen kann existenzbedrohend sein. Über den ZDH bieten die Handwerksorganisationen ihren Betrieben bereits einige Beratungsangebote zur IT-Sicherheit an. HANDWERK BW begrüßt, dass hier nun ein niederschwelliges Vor-Ort-Angebot hinzu kommt.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Bis dato sind landesweit sechs Berater in der Durchführung des Checks geschult. HANDWERK BW bietet allen Mitgliedsorganisationen an, dieses Jahr gemeinsam mit der Cybersicherheitsagentur eine weitere eintägige Schulung für interessierte Beratungspersonen zu veranstalten.

# Künstliche Intelligenz im Handwerk

## AKTUELLER SACHSTAND

Das Megathema Künstliche Intelligenz beschäftigt zahlreiche Handwerksbetriebe, die sich von Prozessautomatisierung und KI-Unterstützung Effizienzgewinne und potenziell neue Wertschöpfungsmodelle erhoffen. Der Markt an KI-Dienstleistungen ist aktuell jedoch unübersichtlich groß.

## HANDWERK BW-POSITION

Handwerksbetriebe benötigen für die Zusammenarbeit auf Augenhöhe geeignete KI-Unternehmen. Um Kooperationen vermitteln zu können, bereitet HANDWERK BW derzeit Kooperationsvereinbarungen mit den großen KI-Konsortien in Baden-Württemberg IPAI, Cyber Valley und KI-Allianz vor.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Im Anschluss an die Vereinbarungen sollen mit den Konsortien Begegnungsformate zwischen KI-Wirtschaft und Handwerksbetrieben geplant werden. Auch im Rahmen von „Horizont Handwerk“ sind Projekte zu „KI im Handwerk“ abgeschlossen, laufend und geplant. Die daraus entstehenden Leitfäden informieren über geeignete Partner und Anwendungen.

## Seifriz-Preis 2026

### AKTUELLER SACHSTAND

Der Seifriz-Transferpreis Handwerk + Wissenschaft wird 2026 vom bei HANDWERK BW angeschlossenen Verein Technologietransfer Handwerk e.V. zum 34. Mal vergeben. Zusammenarbeiten zwischen Handwerksbetrieben und Wissenschaftseinrichtungen aus ganz Deutschland können sich bis Ende Oktober 2025 bewerben.

### HANDWERK BW-POSITION

Der Preis schafft eine Öffentlichkeitswirkung für das Handwerk in Gänze und ist eine Gelegenheit, das Handwerk als den innovativen und für Nachwuchs attraktiven Wirtschaftszweig zu präsentieren, der es ist. Ebenso besteht die Chance, aus den hunderten einreichenden Institutionen der letzten Jahrzehnte ein Innovationsnetzwerk Handwerk zu knüpfen.

### DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Neben regelmäßigen Treffen eines Alumni-Netzwerks und einer erneuten Präsenz auf der ZUKUNFT HAND-WERK in München im kommenden Jahr arbeitet HANDWERK BW an Netzwerkveranstaltungen, die Handwerksbetriebe mit Wissenschaftspartnern zusammenbringen sollen.



**EUROPA**

## Erstes Omnibus-Paket der EU

### AKTUELLER SACHSTAND

Der Rat der EU hat am 14. April formal dem Vorschlag zur Verschiebung der EU-Regeln zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette (CS3D), als Teil des ersten Omnibus-Pakets der EU, zugestimmt.

Die zeitliche Verschiebung der Regelungen steht nun fest: Damit ist nun klar, dass CSRD-Berichterstattung um zwei Jahre (ab 2028) und CS3D-Sorgfaltspflichten um ein Jahr (ab Juli 2028) verschoben werden.

### HANDWERK BW-POSITION

Positiv ist, dass sich die Gesetzgeber schnell auf eine zeitliche Verschiebung der Rechtsakte geeinigt haben. Nun ist es wichtig, dass zeitnah auch die inhaltlichen Änderungen und damit die Vereinfachung der Regelungen erfolgen.

### DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Der Rechtsakt wurde am 16. April im Amtsblatt der EU veröffentlicht und ist am darauffolgenden Tag in Kraft getreten. Die Mitgliedstaaten müssen diese Richtlinie bis zum 31. Dezember 2025 in nationales Recht umsetzen.

Parallel dazu werden die Arbeiten an dem Vorschlag mit inhaltlichen Änderungen bei CSRD, CSDDD, Taxonomie und CBAM fortgesetzt, die ebenfalls als Teil des „Omnibus I“-Pakets vorgeschlagen wurden. Mit einem Abschluss des Verfahrens kann frühestens Ende des Jahres gerechnet werden.

## Novelle der EU-Führerscheinrichtlinie

### AKTUELLER SACHSTAND

Am 24. März wurde eine Trilogieeinigung zur EU-Führerscheinrichtlinie erzielt. Folgende Kompromisse wurden vereinbart:

- Zweijährige Probezeit für Fahranfänger;
- Ein digitaler Führerschein, der auf Smartphones mit EU-weiter digitaler Brieffaschentechnologie verfügbar ist;
- Das Mindestalter für den Erwerb eines LKW-Führerscheins wird von 21 auf 18 Jahre gesenkt;
- Begleitetes Fahren von Lkws soll ab 17 Jahren möglich sein;
- Inhaber der Führerscheinklasse B, die ihren Führerschein seit mindestens zwei Jahren besitzen, dürfen Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten bis zu einer Gesamtmasse von 4,25 Tonnen fahren.

### HANDWERK BW-POSITION

Positiv ist, dass das Mindestalter für den Erwerb eines Lkw-Führerscheins gesenkt wird, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Die Erhöhung des Gesamtgewichts für Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten, die mit der Führerscheinklasse B gefahren werden können, von 3,5 auf 4,25 Tonnen ist jedoch nur ein Teilerfolg, da damit längst nicht alle im Handwerk benutzten Fahrzeuge abgedeckt sind.

### DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Der Rat und das Plenum des Europaparlaments müssen dem Kompromiss noch formal zustimmen.

# Wirtschaftsgipfel BW-EU in Brüssel 1.-2. Oktober 2025

## AKTUELLER SACHSTAND

Vom 1. bis 2. Oktober findet in Brüssel wieder der Wirtschaftsgipfel BW-EU statt.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Gipfels stehen die Fragen, welche konkreten Auswirkungen die neuen wirtschaftlichen und politischen Realitäten auf unseren Standort haben – und welchen Beitrag Baden-Württemberg leisten kann: für einen funktionierenden Binnenmarkt, eine verlässliche Handelspolitik und eine ökonomisch souveräne Europäische Union.

## HANDWERK BW-POSITION

Am 1. Und 2. Oktober werden wir wieder mit einer Handwerksdelegation nach Brüssel reisen.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Ihre Anmeldung für den Wirtschaftsgipfel nehmen wir gerne entgegen.